

Hintergrundinformation zu Bauvorhaben für die Kindertagesbetreuung Vorlagen 2019/034 und 035



Einordnung der Maßnahmen in die Gesamtkonzeption Kitas in Lübben

Überblick

- 1. Einordnung der Beschlussvorlagen in die Kita-Gesamtkonzeption**
- 2. Anstehende Baumaßnahmen**
- 3. Kapazitätsentwicklung bei Umsetzung der Maßnahmen**
- 4. Risikobetrachtung**
- 5. Weiteres Vorgehen**

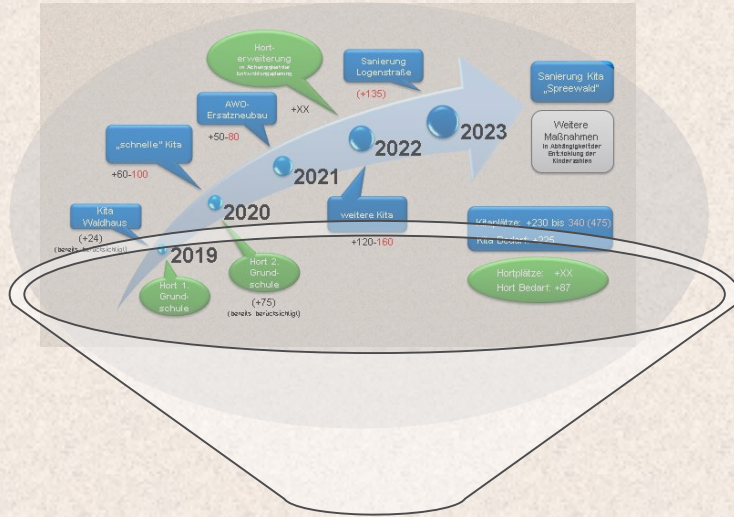
Fragestellungen im Zusammenhang mit der Kitaplanung

Wie kommen die Zahlen zustande – schaffen wir evtl. zu viele Kitaplätze?

Was können wir tun, um flexibel handeln zu können?

Wirtschaftlichkeit

1. Gesamtkonzeption und Beschlussvorlagen



Gesamtkonzeption „Kitalandschaft Lübben 2025“



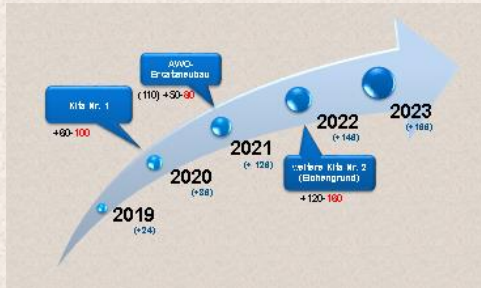
Herauslösen von drei anstehenden Maßnahmen in der Betrachtung

1. Kita „privater Investor“
2. Ersatzbau „Kita-Eichengrund“
3. Weitere Einrichtung an der Jahn-Straße

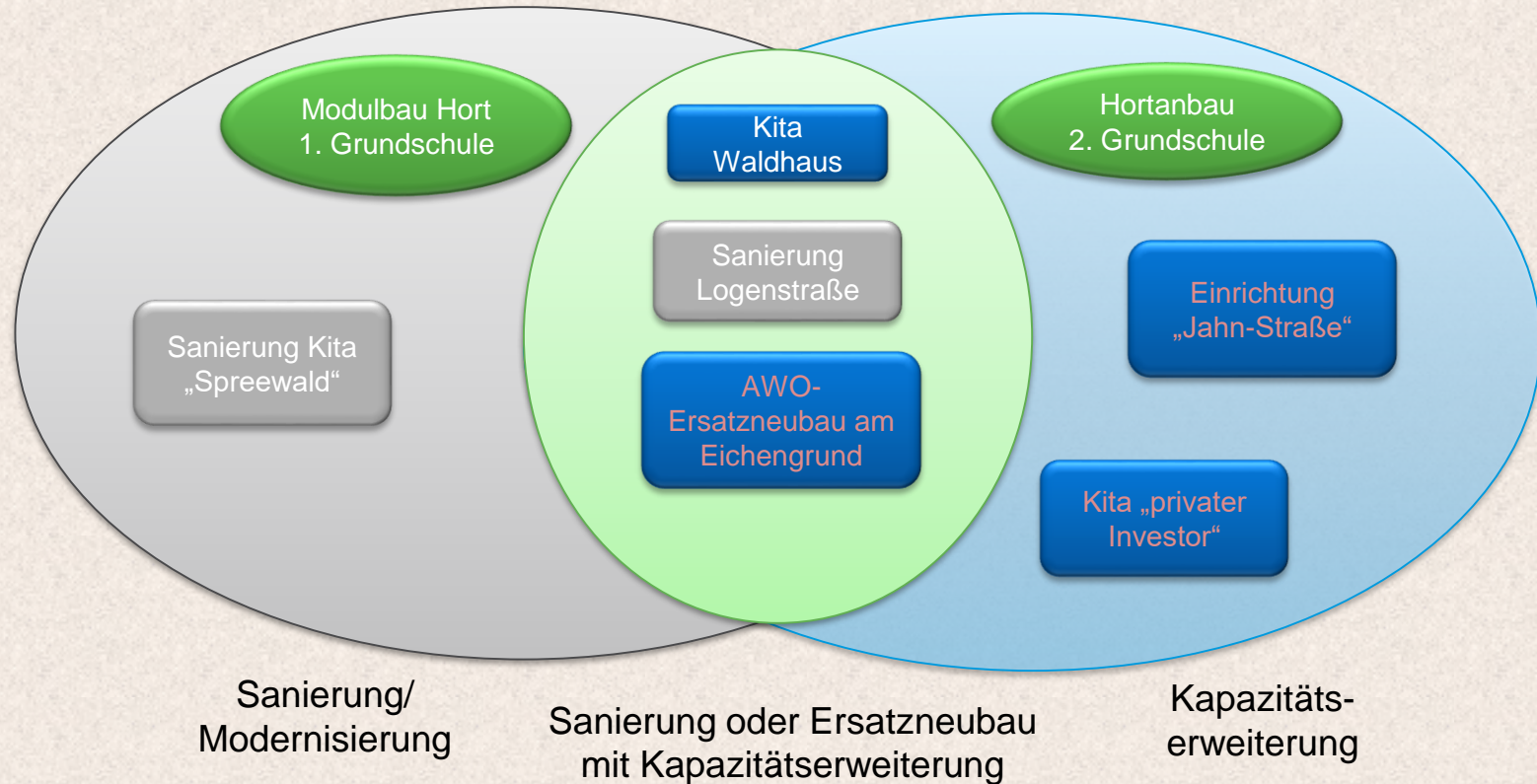


Grundsatzentscheidungen zu zwei anstehenden Maßnahmen

2. Ersatzbau „Kita-Eichengrund“
→ Beschlussvorlage 2019/ 034
3. Weitere Einrichtung an der Jahn-Straße
→ Beschlussvorlage 2019/ 035a



2. Notwendige bauliche Maßnahmen



2. Detailbetrachtung Baumaßnahmen

Neubau

1. Kita „privater Investor“ (110)
2. Ersatzbau „Kita-Eichengrund“ (180)
3. Weitere Einrichtung an der Jahn-Straße (80)



- Erweiterung von Kapazitäten

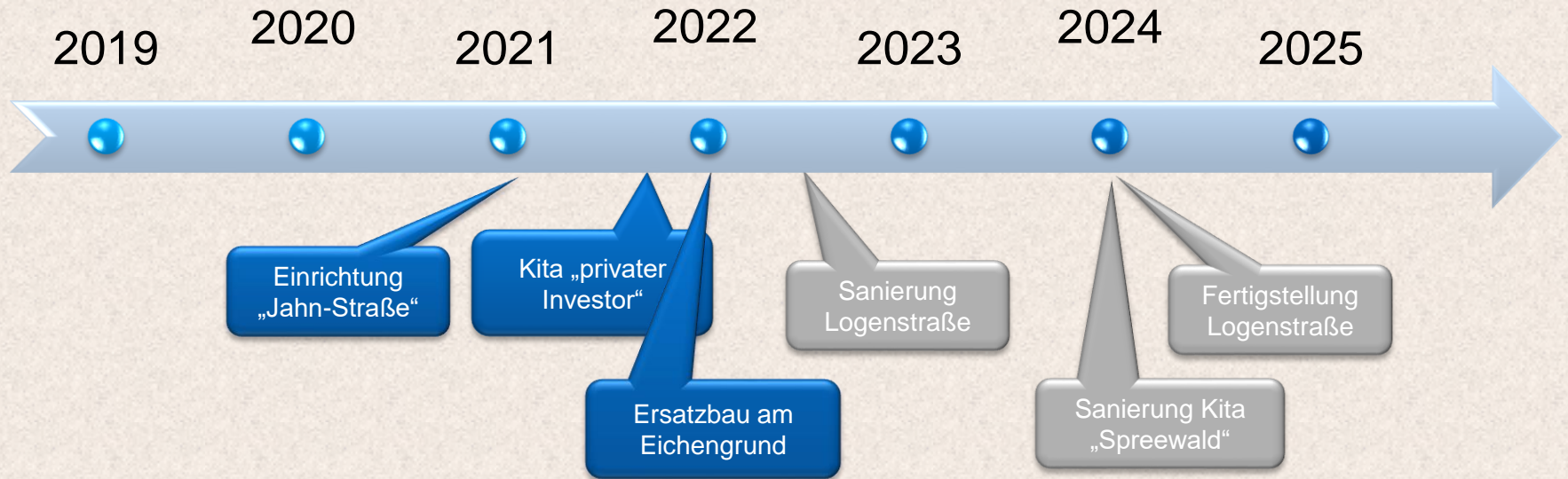
Sanierungsbedarf

1. Kita Logenstraße (110)
 - energetisch, allgemein, Erweiterung
2. Kita Spreewald (160)
 - Brandschutz, allgemein



- stehen (während Bauzeit) nicht als Kapazität zur Verfügung
- verringern Kapazität temporär
- dienen als „Stellschrauben“ für Steuerung der Kapazitäten

3. Kapazitätsbetrachtung Krippe/ Kita bis 2025



	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
	720	720	800	980	980	955	Kapazitäts-Erweiterung: 235
Einrichtung „Jahn-Straße“			80				
Neue Kita "Privater Investor"				110			
Kita am Eichengrund				180			
Sanierung und Erweiterung Logenstraße				-110			
Wiedereröffnung nach Sanierung Logenstr.						135	
Sanierung Kita "Spreewald"						-160	

4. Risiken

A. zu geringe Kapazitäten

1. Baumaßnahmen verspäten sich oder werden gar nicht realisiert
2. Bedarf steigt stärker, als erwartet



Folgen

- gesetzlicher Anspruch kann nicht erfüllt werden
- Imageverlust für die Stadt
- geringeres Wachstum der Stadt

Gegenmaßnahmen

- Erweiterung von Kapazitäten durch Baumaßnahmen

B. zu hohe Kapazitäten

1. Bedarf steigt weniger stark an, als erwartet
2. oder fällt



Folgen

- höhere Kosten
- doch: Gestaltungsräume für qualitative Verbesserungen

Gegenmaßnahmen

- Aufnahme auswärtiger Kinder
- Kapazitätsreduktion in kommunalen Einrichtungen
- verzögerte Sanierung oder Rückbau

5. Weiteres Vorgehen

- **jährliches Monitoring der Entwicklung bei der Kindertagesbetreuung**
- **Abgleich bzw. Überarbeitung der Kitaplanung**
- **bedarfsgerechte Entscheidungen (Sanierung, Umnutzung, weitere Neubauten)**

Fragen ???

Anmerkungen

... Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.